

Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **11 (1924)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

neuem Gewerbe nebeneinander, so fällt der Akzent sofort auf die in der Ausstellung natürlich fehlenden alten Stücke und der Eindruck verwirrt sich.

Es sei noch bemerkt, dass die Sektion Waldstätte des S. I. A. kollektiv ausgestellt hat und dass eine Kapelle mit Friedhofanlage nach Entwurf von *Architekt Helber S. W. B.* der Gärtnerei-Abteilung zur Zierde gereicht.

Für die Anlage von Sonderräumen in Ausstellungen aber sei hier angeregt: nicht zentrale Durchgangsräume zu wählen, in denen man, besonders bei starkem Besuche, ungern verweilt, sondern möglichst geschlossene Zimmer, z. B. am Ende einer Flucht, die auch architektonisch viel dankbarer sind. *Glr.*

CHRONIK

Die *Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten* hielt am 29. Juni im Schloss Neuenburg ihre Jahresversammlung ab, unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, *Sigismund Righini* (Zürich). Aus den Rechnungen, die mit dem Protokoll der letzten Versammlungen genehmigt wurden, geht hervor, dass die Gesellschaft ein Vermögen von 52,000 Franken besitzt. Gegenüber einem Antrag der Sektion Genf auf Herabsetzung des Jahresbeitrages wurde beschlossen, an dem bisherigen Beitrag von 10 Fr. festzuhalten. Der Bericht des Zentralvorstandes, der gleichfalls die Genehmigung fand, konnte auf die vorzüglichen Beziehungen hinweisen, welche die Gesellschaft mit den Bundesbehörden pflegt und auf den guten Erfolg der in den letzten drei Jahren veranstalteten Ausstellungen.

Die Versammlung lehnte darauf einstimmig nach Vorschlag der am Samstag stattgefundenen Delegiertenversammlung einen Antrag der Sektion Neuenburg ab, bei den künftigen Ausstellungen ein Werk jedes Künstlers, der bereits in fünf eidgenössischen Ausstellungen ausgestellt hat, ohne weiteres anzunehmen, und ferner einen Antrag der Sektion Basel auf Abhaltung einer Ausstellung ohne Jury.

Der Vorschlag, an Sektionen, welche Ausstellungen organisieren, Subventionen auszurichten, wurde zu näherem Studium an den Vorstand gewiesen. Der Sektion Bern wurde ein ausserordentlicher Beitrag von 4000 Fr. zugesprochen für ihre Beteiligung an der Gewerbeausstellung in Burgdorf.

Ein Vorschlag von Trachsel, Genf, der die Gründung eines Altersheims für Künstler anregt, und ein Vorschlag von Louis de Meuron, Neuenburg, wonach die Gesellschaft nur Künstler aufnehmen soll, die an schweizerischen Landesausstellungen ausgestellt haben, werden an den Zentralvorstand gewiesen.

Der bisherige Präsident, Righini, Zürich, wurde unter Beifall als Zentralpräsident bestätigt und als neues Vorstandsmitglied Alexander Mairet gewählt.

J. & P. Gsell, Zürich 4
 Krummgasse 8
 Tel. Sel. 7944
CHEMISCHE HOLZBEIZEREI
 Sämtliche
BEIZARBEITEN
 Fachgemäss, exaktest, prompt,
 Ausführung auswärtiger Arbeiten
 Eigene Spezialitäten / Prima Referenzen



A.T.C. ANNIEN ZÜRICH



Blechwaren - Fabrik
 & Apparatebau - Anstalt
Ed. Bertrams
 Dogesenstrasse Basel Telefon 1190

NEUHEIT! NEUHEIT!

Mit dem kombinierten

Elektr. Sparboiler „Cumulus“

werden bedeutende Ersparnisse gegenüber den gewöhnlichen
 Heisswasserspeichern erzielt. Prospekte und nähere Angaben
 erteilen gerne die tit. Elektrizitätswerke und Installateure,
 sowie die Fabrik elektrischer Apparate

FR. SAUTER A.-G. / BASEL

